

**KU ZLB**

Zentrum für  
Lehrerinnen- und  
Lehrerbildung



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT  
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

PERSONAL-  
ENTWICKLUNG

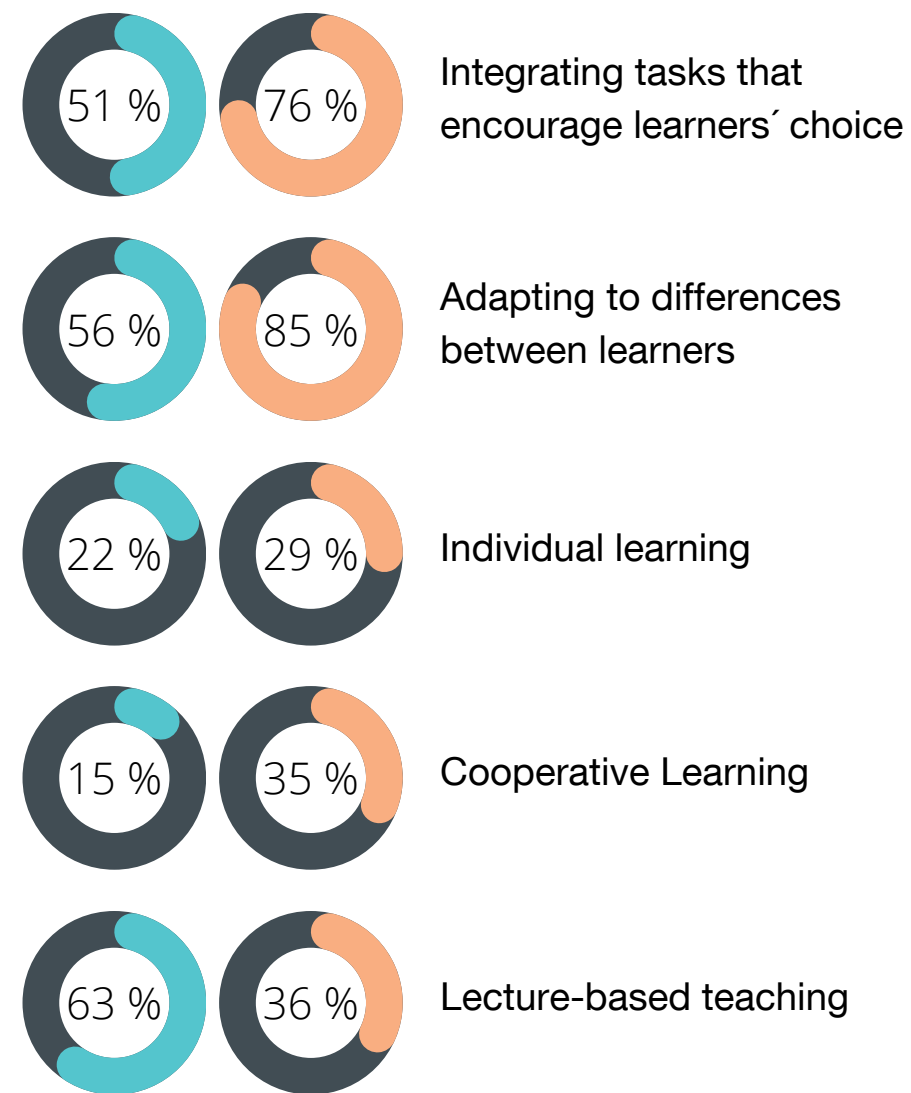
# KU Post-Digital Learning

Lernumgebungen für digital-unterstützte explorative Lehre

Dr. Petra Hiebl, PD Dr. Michael Köck, Dr. Michael Winklmann



# Die Bedeutung von Lernumgebungen (Raum+Didaktik)



## Key pedagogical practices—Average frequency



Sasson, Irit / Yehuda, Itamar / Miedijensky, Shirley: Designing new learning environments: An innovative pedagogical perspective. In: The Curriculum Journal 33 (2022) 61-81, 72.75.

## WAS?

Räumlichkeiten für Lehr-Lern-Experimente, die technisch und didaktisch beispielgebend für innovative Lehr-Lern-Formate an der KU sind und deren Transferwirkung allen Lehrenden neue Wege eröffnen

## WIE?

Bündelung von Ressourcen und Kapazitäten an einem weitgehend offenen zugänglichen Ort, der niederschwellig nutzbare Infrastrukturen bietet, um eigene Lehr-Lern-Experimente durchzuführen und die resultierenden Erfahrungen mit Dritten zu teilen

## WOZU?

Pilotprojekte nutzen die neuen Möglichkeiten der Digitalisierung in einer innovativen und zugleich alltagstauglichen Weise, um digital-gestütztes Lernen und Lehren zu einem selbstverständlichen Modus der Schul-, Hochschul- und Lehrerbildung werden zu lassen

## WODURCH?





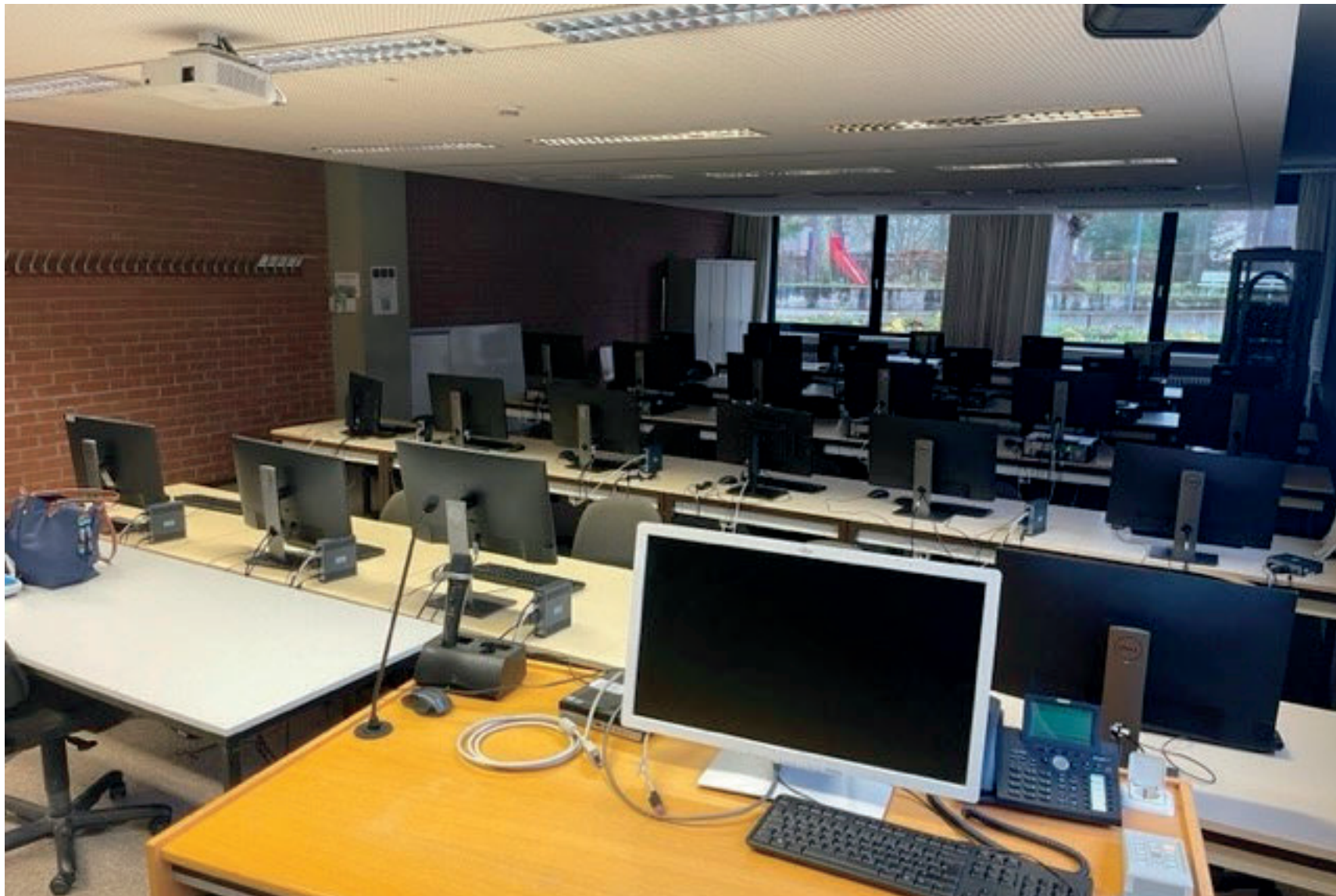
# MINT-Lehr-Lern-Labor ilab

- In der innovativen Lernumgebung des iLab an der KU organisieren wir Bildungsformate für verschiedene Zielgruppen, die motivieren, sich mit MINT-Themen und allen Facetten der Digitalisierung auseinanderzusetzen.
- Als Lehr- und Lern-Labor verknüpft das iLab die Qualifizierung von Lehramtsstudierenden mit Lernaktivitäten von Schülern.
- Die entwickelten MINT-Stationen laden zum handelnden, forschenden Umgang ein. Durch digitale Lernmaterialien werden gleichzeitig Zugänge für eine interessierte Öffentlichkeit geschaffen.
- Der Theorie-Praxis-Transfer ist nicht allein auf die Studierenden beschränkt. Formate wie Fortbildungen und Workshops für Schulklassen zeigen das Potenzial der Einrichtung.





# KU Post-Digital Learning Hub





# KU Post-Digital Learning Hub

- Die bevorstehende Sanierung des Kollegengebäudes muss als Chance verstanden werden, die Lernräume der KU in großem Stil fit für die Herausforderungen der post-digitalen Universität zu machen.
- „Im Studium der Zukunft geht es darum, dass Lernende in sozialen Netzwerken – digital und analog – selbstbestimmt lernen“ (Ehlers 2020, 236). Ehlers macht sich damit für einen Konnektivismus stark, der „die Entwicklung von vernetztem, digitalen Lernen und sozialen Prozessen als Grundlage für die stattfindenden Lern- und Interaktionsprozesse hervorhebt“ (Ehlers 2020, 237).
- Traditionelle Lernräume (Hörsaal, Seminarraum) erlauben oft schon durch ihre Möblierung nur Lernarrangements, die auf Instruktion basieren. Wenn der viel zitierte "Shift from teaching to learning" umgesetzt werden soll, wenn ein Paradigmenwechsel auf Basis eines konstruktivistischen (konnektivistischen) Lernbegriffs erfolgen soll, braucht es an der KU Lernumgebungen, die entsprechende Lernprozesse fördern.